

Drame in Köln-Ehrenfeld: Drei Festnahmen nach Schüssen auf Autobahnbrücke!

Drei Männer wurden in Köln-Ehrenfeld nach Schüssen auf einer Autobahnbrücke festgenommen. Ermittlungen laufen.



Köln-Neuehrenfeld, Deutschland - In der Nacht zu Samstag, dem 19. April 2025, kam es in Köln-Ehrenfeld zu einem Zwischenfall, bei dem mehrere Schüsse fielen. Die Schüsse wurden an einer Fußgängerbrücke über die Autobahn 57 abgegeben, was zu einem massiven Polizeieinsatz führte. Die Kölner Polizei erhielt gegen 2:15 Uhr Notrufe von besorgten Passanten und Anwohnern, die von den Schussgeräuschen alarmiert waren. Daraufhin wurden sofort Einsatzkräfte zur Stelle geschickt, die am Tatort mehrere Personen beobachteten, die flüchteten. Kurz darauf wurden drei Männer im Alter von 28, 30 und 33 Jahren vorläufig festgenommen. Die Ermittlungen wurden u.a. von der Kriminalpolizei übernommen, um die

genauen Hintergründe des Vorfalls zu klären.

Während der Spurensicherung im Bereich der Autobahn war die A57 teilweise gesperrt. Nahe der Fußgängerbrücke fanden die Beamten Patronenhülsen, die auf ein bewaffnetes Verbrechen hindeuten. Zudem entdeckten die Einsatzkräfte in einem abgestellten Dacia zwei scharfe Schusswaffen. Ein Polizeihubschrauber wurde zur Unterstützung der Suche nach weiteren möglicherweise beteiligten Personen eingesetzt, jedoch ohne Erfolg. Die Polizei ermittelt weiterhin und hat derzeit keinen klaren Bezug zu einer Gang oder Organisation, wie der EG Fusion, feststellen können.

Forderung nach Zeugenhinweisen

Die Kölner Polizei bittet die Öffentlichkeit um Mithilfe. Zeugen, die Informationen zu dem Vorfall oder zu weiteren möglichen Tatbeteiligten haben, werden darum gebeten, sich unter der Telefonnummer 0221/229-0 oder per E-Mail an poststelle.koeln@polizei.nrw.de zu melden.

Die interessantesten Aspekte der Tat liegen in den Umstand, dass die Schüsse in einer Wohngegend fielen und Anwohner sofort reagierten, indem sie den Notruf wählten. Es war nicht nur ein räumlich begrenztes Ereignis; die Gesamtheit der Maßnahmen zeigt auch die Entschlossenheit der Behörden, gewaltsame Auseinandersetzungen schnell und effektiv zu bekämpfen. Solche Vorfälle sind Teil eines größeren Trends; laut der **Polizei NRW** ist die Zahl der Schusswaffenvergehen in städtischen Gebieten in den letzten Jahren gestiegen, was zu einer verstärkten Aufmerksamkeit und Mobilisierung der Sicherheitskräfte in Nordrhein-Westfalen führt.

Die Sicherheitslage in Köln bleibt angespannt, und die jüngsten Ereignisse sind ein weiterer reminder dafür, dass die Stadt und ihre Bürger wachsam bleiben müssen. Der Vorfall in Ehrenfeld hat nicht nur unmittelbare Folgen für die betroffenen Personen, sondern wirft auch Fragen zur allgemeinen Sicherheitslage auf.

Details	
Vorfall	Schüsse
Ort	Köln-Neu Ehrenfeld, Deutschland
Festnahmen	3
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.dewezet.de• www.ksta.de• koeln.polizei.nrw

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de